

# Die Jugendarbeit wird professionell aufgebaut

**Die Jugendlichen in Bergdietikon sollen sich gesund entwickeln können. Dazu will der Gemeinderat aktiv beitragen und hat deshalb seit Januar die Mojuga-Stiftung mit dem Aufbau einer professionellen Offenen Jugendarbeit beauftragt.**

Jugendliche befinden sich in einer besonders verletzlichen Phase ihres Lebens. Während sie sich körperlich und seelisch so sehr verändern, dass sie sich selbst kaum wiedererkennen, entlassen sie den sicheren Strukturen der Kindheit. Sie lösen sich von Eltern und Lehrpersonen als Bezugspersonen ab und orientieren sich an Gleichaltrigen. Da sie keine eigenen Räume besitzen, in denen sie sich ungestört treffen können, verbringen viele ihre Freizeit im öffentlichen Raum, wo sie jugendtypisches Verhalten an den Tag legen und dadurch manchmal auch anecken.

Die Offene Jugendarbeit nimmt eine wichtige Rolle dabei ein, dass sich Jugendliche in ihrer Gemeinde wohlfühlen und von der Bevölkerung wohlwollend wahrgenommen werden. Ob Jugendarbeitende den Jugendtreff anbieten, aufsuchend auf dem Gemeindegebiet unterwegs sind oder Aktionen und Projekte mit Jugendlichen umsetzen – Ziel aller Handlungen ist stets, vertrauensvolle Beziehungen aufzubauen. Solche Beziehungen ermöglichen einerseits, Jugendlichen in persönlichen Krisen beizustehen, aber auch ungünstige Dynamiken unter ihnen frühzeitig wahrzunehmen und entsprechend zu intervenieren.

## Mit roter Jacke unterwegs

Während einer Überbrückungsphase von August bis Dezember letzten Jahres hat sich die Gemeinde für einen festen Vertrag mit der Mojuga-Stiftung entschie-

den. Unter der Leitung von Christian Hofmann als regionaler Jugendbeauftragter ist seit Januar ad interim Oliver Schmid als Jugendarbeiter im Einsatz, bis Marissa Eaton ab April definitiv für die Jugendlichen da sein wird. Zurzeit ist der Jugendtreff am Freitagabend geöffnet, davor und danach ist der Jugendarbeiter draussen unterwegs, um mit Jugendlichen ins Gespräch zu kommen und die Angebote der Offenen Jugendarbeit bekanntzumachen. An seiner roten Jacke gut erkennbar ist er auch für Erwachsene ansprechbar – etwa Anwohnende, La-



denbetreibende und Eltern. Diese aufsuchende Arbeit wird ab April leicht ausgebaut werden können.

Ein ebenso wichtiger Faktor für eine gelingende Offene Jugendarbeit wie die Beziehung zu den Jugendlichen ist die Vernetzung zu anderen jugendrelevanten Agierenden wie Vereinen, Hauswartungen, Gemeinde, Polizei und Schulleitungen. «Da wir uns bei der Vereinsversammlung vorstellen durften, haben wir bereits wichtige Kontakte geknüpft», erklärt Christian Hofmann. So gab etwa der Familienverein der Jugendarbeit Tipps, wo Jugendliche auf dem Gemeindegebiet an-

zutreffen sind und wann die Schulbusse fahren. «Es hat uns sehr gefreut, auf so viel Wohlwollen zu stossen.»

## Mitwirkung im Fokus

Der Beziehungsaufbau mit den Jugendlichen ist in vollem Gange. Sowohl der Mittelstufentreff am Freitag von 17.30 bis 19 Uhr als auch der anschliessende Oberstufentreff bis 21.30 Uhr sind regelmässig besucht. Während die Jüngeren sich an Angeboten wie etwa Spielen und Basteln orientieren, geniessen die Älteren die Möglichkeit, an einem geschützten Ort zu plaudern, Musik zu hören oder Karten zu spielen.

Entsprechend den Zielen der Jugendarbeit, für alle Jugendlichen offen zu sein und ihnen Mitwirkungsmöglichkeiten zu geben, hat das Team das Jugl etwas umgestaltet und kleine Nischen geschaffen. Hier sollen sich mehrere Cliques gleichzeitig aufhalten können, ohne sich gegenseitig zu stören. «Wir streben an, dass die Jugendlichen sich die Räume aneignen und sie nach ihren Vorstellungen gestalten», erläutert Christian Hofmann.

Und weiter erklärt er: «Wir haben den Dartautomat an der Wand montiert, dafür ist die Playstation im Schrank verschwunden und wird nur bei Bedarf herausgeholt. Die Möglichkeit, mit einer Konsole spielen zu können, soll weiterhin bestehen, aber Konsumangebote sollen keine zentrale Bedeutung im Jugendraum einnehmen.»

## Kontakt und Informationen

Christian Hofmann, Regionaler Jugendbeauftragter, E-Mail [christian.hofmann@mojuga.ch](mailto:christian.hofmann@mojuga.ch). Die aktuellen Öffnungszeiten und künftig geplante Projekte, aber auch interessante Elternratgeber zu Jugendthemen finden Sie auf der neuen Webseite [www.jugendarbeit-bergdietikon.ch](http://www.jugendarbeit-bergdietikon.ch).

[www.jugendarbeit-bergdietikon.ch](http://www.jugendarbeit-bergdietikon.ch)  
[www.mojuga.ch](http://www.mojuga.ch)

